



Die Lehrer

Jeder Lehrer in der verrückten Schule hat ein Lieblingsfach, das er besonders gerne unterrichtet. Meistens wird er dabei noch von einem Spezialisten unterstützt.

So hilft zum Beispiel eine echte britische Teekanne beim Englischunterricht. Sie kennt auch sehr seltene Wörter und beherrscht perfekt die Aussprache. Gerne liest sie den Kindern spannende Geschichten über Ritter und Kobolde aus dem schottischen Hochland vor.

Im Fach Biologie wandert die Klasse, sobald es das Wetter zulässt, auf den Schulhof und setzt sich unter den alten Kastanienbaum. Er ist sehr alt und weiß alles über Pflanzen. Aber auch mit Käfern, Regenwürmern, Vögeln, Kaninchen und Schmetterlingen kennt er sich aus.

Im Sportunterricht hat die Lehrerin meistens gar nichts zu tun. Die Bälle spielen von ganz alleine mit den Kindern und die Springseile sausen selbstständig um die Beine. Das Trampolin springt meistens so wild durch die Gegend, dass kaum ein Kind länger als ein paar Sekunden oben bleiben kann. Es sieht aus, als ob das Kind auf einem elektrischen Bullen reitet!

Im Fach Mathematik hat jedes Kind einen Taschenrechner auf seinem Tisch stehen. Aber natürlich handelt es sich dabei nicht um die üblichen Taschenrechner, die jeder kennt. In der verrückten Schule unterhält sich der Taschenrechner lautstark mit seinem Kind. Es wird diskutiert, gezankt, überlegt und ab und zu „bravo!“ gerufen. Darum ist es im Mathematikunterricht auch oft so laut, dass der Lehrer lieber nach draußen geht und in Ruhe einen Kaffee trinkt.

Besonders beliebt ist der Kunstunterricht, denn dort ist häufig der Regenbogen zu Besuch. Er kennt jede Farbe persönlich und weiß genau, wie man sie mischt. An manchen Tagen dürfen die Kinder sogar den Regenbogen hinaufklettern. Von dort oben hat man eine fantastische Aussicht! Und anschließend rutschen die Kinder mit lautem Geschrei wieder hinunter.